



PHILIPS
...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
F FAWER AG

• Reparaturen HönggerMarkt
• Fachberatung 8049 Zürich-Höngg
• Beste Preise Tel. 044 341 57 00

Coiffeur
Tanya

Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 61
www.tansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00
Fr 8:00 - 18:00
Sa 8:00 - 14:00

Wir vermieten und verwalten

m

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Atemwegs- Höngg Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

coppharm

kneubühler ag
malergeschäft

Limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44

maler@maler-kneubuehler.ch
www.maler-kneubuehler.ch

Wir malen die Welt etwas schöner

HÖNGG AKTUELL

Neu in Höngg?

Donnerstag, 23. September, 19 Uhr, Höngg und seine Vereine am Neuzuzügeranlass des Quartiervereins kennen lernen oder neu entdecken. Führung und Apéro. Treffpunkt reformierte Kirche.

Herbstmode-Apéro

Freitag, 24. September, und Samstag, 25. September, Modetrends verschiedener Marken. Il Punto, Regensdorferstrasse 19.

«Züri z'Fuess» in Höngg

Freitag, 24. September, 17.30 bis 18.30 Uhr: Wieso verkauften die Höngger ihren Silberschatz und wo ist «dägschid Winkel»? Antworten von Marcel Knörr auf einem Spaziergang, anschliessend Apéro im Quartiertreff. Treffpunkt bei der VBZ-Haltestelle Waidbadstrasse.

Degustation im Frankental

Samstag, 25. September, 8 bis 16 Uhr, Premieren-Weindegustation. Obsthaus Wegmann, Frankentalstrasse 60.

Ökumenischer FraueTräff

Samstag, 25. September, 9 Uhr, Nachdenken über die Philosophin Jeanne Hersch, mit alt Stadträtin Monika Weber. Heilig Geist.

Geniessen und lesen

Samstag, 25. September, ab 17 Uhr, «Urchuchi»-Autor Martin Weiss präsentiert im Rahmen des Tessiner Festes sein neues Werk «Urchuchi Tessin». Restaurant Tessin-Grotto, ehemals «Jägerhaus».

INHALT

Auf dem Bauspielplatz Rütihütten wird gefeiert	3
Petrus und das Wetter	3
Petition gegen Funkantenne	5
Futsal-Team siegreich	6
SV Höngg siegt stressfrei	7
Neuer Wochenmarkt	8
Wettbewerb	8

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **0442721414**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Tells Geschoss traf zu Höngg

Das traditionelle Volksschiessen der Armbrustschützen Höngg vergangene Woche vermittelte einen Einblick in die Welt des leisen Schiesssports – viele nutzten die Gelegenheit.

FREDDY HÄFFNER

Auf einem Schemel sitzend, die Füsse fest auf dem Boden, die Armbrust – aufgestützt in der Halterung – im Anschlag, das Ziel ist im Visier und die Wasserwaage ausgeglichen, Druckpunkt finden, Atem anhalten und dann langsam den Abzug durchziehen: Mit 240 Stundenkilometern schnell der Pfeil leise surrend von der Winzeler-Armbrust (siehe Kasten) und trifft mit einem leisen «Plopp» in 30 Metern Entfernung – die Acht. Die Fläche eines Fünflibers. Der «Höngger» auf den Spuren Tells ist selbst überrascht.

Klar, Profistreffen auf dieselbe Distanz das Zentrum der kleinen Scheibe, kleiner als ein Fünfrappenstück. Und das im Stehen oder Knien, die Waffe frei haltend und erst noch unter Zeitdruck, denn erst das unterscheidet die blosse Faszination, die der Laie spürt, von der Hochleistungssportart, welche das Schiessen mit der Armbrust ist. An Wettkämpfen werden zum Beispiel 30 Schuss stehend und 30 Schuss kniend in je 90 Minuten mit 15 Minuten Pause abgegeben: Das Spannen des Bogens fordert Kraft, das Zielen wiederum eine ruhige Haltung und Konzentration – der Dreiminutenrhythmus wird zur meditationsähnlichen Übung, «Plopp» um «Plopp».

Um diese Faszination zu vermitteln, lädt der Armbrustschützenverein Höngg, gegründet 1892, jedes Jahr im Herbst Neugierige und Vereine zum Volksschiessen.

Dieses Jahr nutzten 130 Frauen und Männer die Gelegenheit, viele



Die Begeisterung ist ihm ins Gesicht geschrieben: Reto Hunziker freut sich über den Treffer.

(Fotos: Freddy Häffner)

nicht zum ersten Mal. 15 Mannschaften aus anderen Höngger Vereinen und 11 Gastmannschaften schossen um die Wette. «Am Donnerstag war das Schützenhaus voll, der Freitag war durchschnittlich und am Samstag kamen die Gäste noch tropfenweise», erzählt Präsident Peter De Zordi.

Ziel des Anlasses ist es auch, neue

Verfügung. Vereinsmitglieder haben einen eigenen Schlüssel zum Schützenhaus und können trainieren, solange es die Lichtverhältnisse zulassen, denn gestört wird dadurch niemand.

Auch in der Juniorenarbeit ist der Verein aktiv: Je nach Körpergrösse kann ab zehn Jahren mit dem Sport begonnen werden. Gerade im No-

vetsch unumwunden zu: «Auch wenn sich immer wieder Junge begeistern lassen, die Faszination wird meistens nach einiger Zeit durch eine andere abgelöst – oder dann hat der Freundeskreis und später der Beruf plötzlich Vorrang.» Doch manch einer ist Jahre später wieder auf dem Hönggerberg aufgetaucht und hat sein Hobby wieder aufgenommen – vielleicht als meditativen Ausgleich in einer hektischen Welt, «Plopp» um «Plopp» um «Plopp».



Marta Hunziker braucht von Peter De Zordi nur noch wenige Ratschläge, sie ist nicht zum ersten Mal dabei.

Mitglieder zu finden. Doch das gelingt kaum, wie Kassier Heinz Vetsch, Schütze seit 1991, feststellt: «Das Überangebot an Freizeitbeschäftigung spüren wir schon und viele scheuen das Engagement in einem Verein.» Dabei macht dieser alles, um den Einstieg zu erleichtern: Mitbringen muss man abgesehen von festem Schuhwerk nichts – die Waffe und die Schutzkleidung stellt der Verein zur

verfügung. Vereinsmitglieder haben einen eigenen Schlüssel zum Schützenhaus und können trainieren, solange es die Lichtverhältnisse zulassen, denn gestört wird dadurch niemand.

Doch von einem Andrang kann man nicht gerade sprechen, gibt

Video zum Armbrustschiessen vom Georg-Winzeler-Cup, 1. Mai 2009, auf dem Hönggerberg auf: www.hoengger.ch/online

Büro- und Lagersysteme

Service Reparaturen Verkauf

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Inserate-Platz zu vergeben!

Ab und zu ist dieser attraktive Inserate-Platz frei. Rufen Sie doch Brigitte Kahofer an, sie wird Ihnen gerne die jetzt noch freien Daten bekannt geben.

Telefon 043 311 58 81

Dieses Inserat kostet nur Fr. 327.–, inkl. MWST.

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Zu kaufen gesucht

**EFH oder
Mehrfamilienhaus**
Telefon 077 474 02 36

Ab 1. November, Wettingertobel,
8049 Zürich zu vermieten
Garagenplatz in EFH
Mit Waschbox Fr. 120.– mtl.
Telefon 044 977 16 76

Umzüge Fr. 100.–/Std.
2 Männer+Auto
Reinigung und Lager/
Schrankmontage/
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren
079 678 22 71

**Räume
Hole
Kaufe** Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Kaufe altes
Schweizer Silbergeld**
mit Zuschlag. Auch sehr grosse Mengen.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Wir kaufen Autos
jeder Preisklasse ab Jg. 2000
Pw. aller Marken und Art. Sportwagen
und Lieferwagen aller Art.
Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel
für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe.
Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum (Meierhofplatz)
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

www.obsthaus-wegmann.ch

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

www.obsthaus-wegmann.ch

HÖNGG NÄCHSTENS

Ortsmuseum offen

Sonntag, 26. September, 10 bis 12 Uhr, mit Högger Zmorge und Sonderausstellung «Högg sammelt, Teil zwei». Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Meditativer Kreistanz

Montag, 27. September, 19.30 Uhr, sich bewegen im Kreis holt aus der Zerstreuung des Tages in erlebbare Stille. Kirche Heilig Geist.

Jugendliche gegen Polizei

Mittwoch, 29. September, 15 bis 19.30 Uhr, 3. Fussballturnier Jugendliche gegen Polizei, Teilnahme ab sechster Klasse, Teambildung vor Ort. Schulhaus Rütihof.

Vernissage**«Schwebende Sinne»**

Donnerstag, 30. September, 17 bis 20 Uhr, Bilder von Ilse Stocker-Betz. WeinArt, Imbisbühlstrasse 7. Ausstellung bis 18. Dezember.

Kindertreff Bibliothek

Freitag, 1. Oktober, 10 bis 11 Uhr, «Ryte, ryte, Rössli», für Kinder von 9 bis 24 Monaten und ihre Eltern. Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190.

Vernissage Claudio Gnani

Freitag, 1. Oktober, 18 bis 22 Uhr, «Colormotion», 24 Bilder, 56 x 56 Zentimeter. Developdesign, Am Wasser 55.

Auf dem Bauspielplatz wird gefeiert

Am Samstag, 25. September, ist es wieder soweit: Der Bauspielplatz Rütihütten feiert sein traditionelles Spielplatzfest, erstmals mit einer grossen Tombola.

Seit nunmehr vier Jahren bietet der Bauspielplatz Rütihütten Kindern jeweils mittwochs und samstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr die Möglichkeit, ihre eigene Kreativität frei auszuleben, handwerkliche Fähigkeiten auszubauen und neue Freundschaften zu knüpfen. Bei jeder Witterung steht ihnen der Bauspielplatz offen und unter der fachkundigen Leitung von Spielplatzleiter Patrik Brida ist in den letzten Jahren auf dem Gelände eine lebendige Stadt entstanden, von der Villa Kunterbunt über mehrstöckige Gebäude mit Balkon und Rutschbahn bis zum Schiff mit eigenem Steuerrad auf dem Dach – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Engagierte Eltern aus dem Quartier

Ins Leben gerufen wurde der Spielplatz von einer engagierten Arbeitsgruppe des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof, die neben all den vorhandenen, zumeist stark strukturierten Freizeitaktivitäten für Primarschüler ein niederschwelliges, freiwilliges und kostenloses Angebot für interessierte Kinder aller Bevölkerungsschichten schaffen wollte. Ohne jede Verpflichtung und Voranmeldung können Kinder nach Lust und Laune vorbeischaun, mitbauen oder einfach in den vorhandenen Hütten spielen und klettern.

Spielplatzfest, Samstag, 25. September ab 15 Uhr. Ab 16.30 Uhr Lagerfeuer, Grillgut bitte selber mitbringen. Bauspielplatz Rütihütten, VBZ-Endstation Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung am Waldrand.



Buntes Treiben auf dem Bauspielplatz, hier dieses Frühjahr.

(Foto: Fredy Haffner)

Getragen wird der Spielplatz neben der Arbeit des Spielplatzleiters durch den Einsatz von zahlreichen Freiwilligen, die die Kinder bei ihren Bauvorhaben unterstützen, sä-

gen und hämmern, Zvieri bereitstellen, das Lagerfeuer anfachen oder für den Platzunterhalt und die Pflege der Pflanzen zuständig sind.

Kommenden Samstag wird das öffentliche Spielplatzfest nebst vielen verschiedenen Spielen, einer Kuchen- und Sirupbar und dem gemütlichen Lagerfeuer dieses Jahr erstmals mit einer grossen Tombola bereichert, deren attraktive Preise

von zahlreichen Höggern gestiftet wurden. Wer Lust hat, sich im oder für den Bauspielplatz zu engagieren: Petra Ntellis gibt unter der Tel. 044 342 40 76 gerne Auskunft. (e)

Hinter dem Bauspielplatz Rütihütten steht der Verein Eltern- und Freizeitclub Rütihof, das Video dazu auf: www.hoengger.ch/online/vereine

Gemalte, «schwebende Sinne»: naturalistische Impressionen

Die Högger Kunstmalerin Ilse Stocker-Betz stellt zum ersten Mal seit sieben Jahren wieder in ihrem Wohnquartier aus.

Nach zahlreichen Ausstellungen rund um den Globus ist nun wieder ein Querschnitt durch das Schaffen von Ilse Stocker-Betz in Högg zu bewundern. Letztmals war dies in der Seniorenresidenz Im Brühl vor sieben Jahren möglich. Stockers bevorzugte Sujets sind Naturland-



Lichtdurchflutete, «schwebende Sinne».

(zvg)

schaften, Blumen und Wasserspiegeln, aber auch Ballettszenen, Clowns und Aktmalerei gehören zu ihren Themen. Die naturalistisch-impressionistischen Bilder wirken lichtdurchflutet und sind meist in feinen Pastellönen, aber auch in kräftig leuchtenden Farben schwungvoll

gestaltet, in Acryl, Aquarell oder mit Stift. «Inspiriert von der Schönheit und Lebendigkeit der Natur mögen diese Bilder zu einer kleinen Meditation anregen», schreibt die Künstlerin dazu – ob sie das tun, das kann man in der aktuellen Ausstellung selbst beurteilen. (fh)

«Schwebende Sinne», Vernissage: Donnerstag, 30. September, 17 bis 20 Uhr. Bis 18. Dezember, von Dienstag bis Freitag, 15 bis 18 Uhr, Samstag nach Voranmeldung: 11 bis 15 Uhr, Tel. 044 342 20 33 oder 044 344 40 44. Zur Taverne WeinArt, Imbisbühlstrasse 7.

Da hat der Petrus einen Streich gespielt...

Angesagt war der diesjährige Bettags-Gottesdienst wiederum auf dem Höggerberg. Am letzten Sonntag war es ja dann auch schönes Herbstwetter und für viele Besucher war es klar, dass die Feier dort stattfinden würde, die angesagte Schlechtwettervariante konnte man zur Seite legen, die Telefonnummer 1600 blieb unbenutzt. Ärgerlich war dann aber, dass um 10 Uhr vom Bettags-Gottesdienst auf dem Höggerberg keine Spur zu sehen und zu erleben war. Es blieb so wenigstens Zeit für einen ausgedehnten Spaziergang auf grünen Pfaden...

Der grosse ökumenische Gottesdienst wurde indessen im Kirchgemeindehaus abgehalten. Weil auf dem Höggerberg jeweils frühzeitig eine grosse Infrastruktur, ein grosses Zelt, viele Bänke und Tische aufgebaut werden müssen und der Musikver-

ein Eintracht sowie freiwillige Helfer im Aufgebot sind, muss das Okay zur Durchführung jeweils am Donnerstagsmorgen gegeben werden. Und so kam es, dass wegen der höchst unsicheren Wetterprognose für Sonntag – Regen und Temperaturen von nur 16 Grad nachmittags, morgens wohl 10 Grad – am Donnerstagsmorgen der Entscheid zur Durchführung im Kirchgemeindehaus gefällt wurde.

Für einmal hat Petrus Högg einen Streich gespielt. Die Verantwortlichen und die Kirchenpflegen werden jedoch gewisse Lehren zu ziehen haben, insbesondere betreffend eine bessere Information über die Durchführung und kurzfristige Transportmöglichkeiten vom Höggerberg zum Kirchgemeindehaus.

«Nüt für unguet!»
Jean E. Bollier, Präsident
der Reformierten Kirchenpflege

Buure-Metzgete mit dem Männerchor

Das erste Oktoberwochenende steht auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard auf dem Höggerberg ganz im Zeichen der zehnten Buure-Metzgete mit dem Männerchor Högg – dieses Jahr sogar am Sonntag.

Ein ganzes Wochenende offene Scheunentore und Festbetrieb: Zum zehnten Mal lädt der Männerchor Högg auf dem Bauernbetrieb der Familie Willi-Bosshard zur Buure-Metzgete.

Betriebsbesichtigung, Live-Musik, Bauernmarkt, Spanferkel vom Grill und Wettmelken gehören für die Erwachsenen zu den Attraktionen wie für die Kinder das beliebte «Heugumpischloss» und natürlich viele Tiere, hautnah zu beobachten – das Wettmelken findet allerdings nicht am «lebenden Objekt» statt.

Die Scheune wird bei kalter Witterung geheizt

An den gemütlichen Tischen wird alles serviert, was zu einer herzhaften Buure-Metzgete gehört: Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Koteletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus, als Tranksame ist unter anderem der frische Högger Most zu empfehlen – bei gutem Wetter unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in der geheizten Scheune.

Freitag, 1. Oktober, 18 bis 24 Uhr; Samstag, 2. Oktober, 11 bis 24 Uhr und Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr bis 16 Uhr. Bauernhof der Familie Willi-Bosshard, Am Höggerberg 80. Bus 69 oder 80 bis Höggerberg. www.maennerchor-hoengger.ch

Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen

Am letzten Samstag organisierte der Frauenverein Högg im Quartiertreff Högg eine Tauschbörse unter dem Namen «Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen» – es wurde ein voller Erfolg.

Die Organisatorinnen wussten im Vorfeld nicht, ob das Angebot überhaupt auf Interesse stossen würde – umso überraschter waren sie, als sich am Samstagnachmittag in der «Lila Villa» rund 40 Familien dem regen Tauschhandel hingaben. Kindersachen von Kleidung bis zu Spielzeug und Büchern wechselten unentgeltlich die Hand. Das war für viele ungewohnt, und so wurde öfters etwas schüchtern nachgefragt, ob man denn nun wirklich gratis andere Sachen aussuchen dürfe, «bloss» weil man auch etwas gebracht hatte – als dies



bestätigt wurde, konnten viele ihr Glück kaum fassen und ein Strahlen erhellte die Gesichter.

Der Cevi Högg versorgte alle mit Getränken und Kuchen, und so blieben viele Familien gemütlich sitzen, die Eltern plauderten und die Kinder probierten gleich ihre «neuen» Spiel-sachen aus. Auch die Organisatorinnen des Frauenvereins waren über

den gelungenen Tag sehr erfreut und so denken sie bereits heute daran, den Bring-und-Hol-Tag zu wiederholen.

Eingesandt vom Vorstand
des Frauenvereins Högg

Video über den
Bring-und-Hol-Tag auf:
www.hoengger.ch/online

Franken als sicherer Hafen: Anlegen in der Schweiz



Roger Scherer
Leiter UBS Wealth Management
Albisriederplatz/Höngg



Jörg Hanselmann
Leiter UBS-Geschäftsstelle
Höngg

Die hohe Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft, die politische Stabilität und nicht zuletzt das Vertrauen in den Franken sind drei Gründe, die für Anlagen in der Schweiz sprechen.

Anlegen mit Heimatbezug – man muss kein fanatischer Patriot sein, um an die einheimische Wirtschaft und die damit verbundenen Anlagechancen zu glauben. Denn die Schweiz hat neben Bergen, Uhren und Käse eine breite und diversifizierte Unternehmenslandschaft zu bieten. Dabei vermischen sich die bekannten Index-Schwergewichte mit einer Vielzahl von Klein- und Mittelbetrieben. Einige davon sind in ihrer Nische höchst erfolgreich. Auf der Rangliste der wettbewerbsfähigsten Länder liegt die Schweiz regelmässig ganz vorne.

So erstaunt es nicht, dass «Swissness» auch im Portfolio von Anlegern aus dem In- und Ausland an Attraktivität

gewinnt. Seit längerem gibt es Fonds mit Fokus auf die Schweiz beziehungsweise einen bestimmten Sektor. Zunehmend existieren auch spezialisierte Fonds-, Vorsorge- oder Mandatslösungen, die sich auf Franken-Obligationen und Schweizer Aktien konzentrieren. Die Portfolios sind gegen unerwünschte Fremdwährungsschwankungen zum grössten Teil abgesichert, da sie in Schweizer Franken geführt werden. Hinzu kommt die Optimierung der Rendite nach Steuern für Kunden mit Steuerdomizil Schweiz.

Stabilität plus Wachstum

Euro-Anleger haben den Franken als sicheren Hafen wiederentdeckt. Angesichts der Ungewissheit über die weiteren Entwicklungen in der EU erstaunt dies nicht. Der stabile Franken ist aber nicht der einzige Trumpf der Schweiz. So wächst die Schweiz schneller als bei-

spielsweise die USA. Laut Prognose der UBS-Ökonomen wird das BIP-Wachstum 2011 auf 2,2 Prozent steigen. Gründe sind unter anderem die starken Ausfuhrzahlen, auch wenn ein zu hoher Franken die Exportwirtschaft tendenziell beeinträchtigt, sowie die boomende Binnennachfrage.

Das Beste aus beiden Welten – Stabilität einerseits und Wachstum andererseits – scheint also möglich. Wer sich für Anlagen mit Fokus Schweiz interessiert, wendet sich am besten an seinen Bankberater.

Kontakt:

Roger Scherer
Telefon 044-344 34 24

Jörg Hanselmann
Telefon 044-344 34 21

da sparsch aber

mit **polo Reisen** AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel: 044 341 94 00, www.polareisen.ch



Hauserstiftung Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Wer die Welt bewegen will,
sollte erst sich selbst bewegen.*
Sokrates, griechischer Philosoph

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen
Liebe Höngger

Sokrates hat recht, denn unsere Welt funktioniert so, dass wer etwas erreichen will, etwas bewegen will, aktiv werden muss. Für Sie etwas bewegen möchte auch das «Hauser»-Team und Ihnen mit den gemeinsamen Mittagessen neue Kontakte und Erlebnisse vermitteln.

Lassen Sie sich von unserem Küchenteam am **Sonntag, 26. September**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 24. September, um 15 Uhr**, in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen.

Die nächsten Quartieressen finden am **Sonntag, 31. Oktober** und **28. November** statt.

Walter Martinet
Heimleiter

Christine Demierre

Was sind wir?
Wir sind «Vollsortimenter», das heisst, wir verkaufen nicht nur, was gut läuft, teuer ist oder eine fette Marge garantiert. Und: es bedient Sie kompetentes Fachpersonal. Immer!
Ihre Limmat-Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Der Männerchor Höngg lädt ein zur 10. Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

1./2./3. Oktober 2010

Freitag, 18.00 bis 24.00 Uhr

Samstag, 11.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 11.00 bis 16.00 Uhr

- Live-Musik • Frisches Holzofenbrot
 - Wettmelken für jedermann/-frau
 - Tierli für die Kleinen • Heuspringen
 - Spanferkel am Grill (Samstag/Sonntag)
- Parkplätze vorhanden
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Inserat mitbringen –
1 Blut- oder Leberwürst gratis!
(ein Gutschein pro Person)

Patronat Quartierverein Höngg
Männerchor Höngg

URCHUCHI

**Polenta, Merlot
und Musik!**

Der Höngger Erfolgsautor Martin Weiss präsentiert sein jüngstes Werk: **URCHUCHI TESSIN**. Grosser Festanlass mit Marktständen, Merlot-Degustation, Schlemmerbuffet und Tessiner Volksmusik. Feiern und geniessen Sie mit!

**Samstag, 25. September
ab 17 Uhr**

Restaurant Tessin-Grotto
(ehemals Jägerhaus) auf der Waid.

www.urchuchi.ch

**FRAUENVEREIN
HÖNGG**

**Dringend gesucht:
Babysitter**

Interessierte, engagierte Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene bis zum Grossmami, die gerne Kinder unterschiedlichen Alters hüten möchten, sind herzlich willkommen. Die Bezahlung richtet sich nach Alter und Qualifikation.

Weitere Auskunft erteilt:
Tosca Lattmann, Frauenverein Höngg,
Telefon 079 536 66 63,
tosca.lattmann@bluewin.ch

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Kaufe Altgold zu Höchstpreisen!

Komme auf Wunsch vorbei, zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

«Höngger» schon am Mittwoch:
www.hoengger.ch



«Das Industriequartier im Kreis 5 braucht gute Projekte, Zürich mehr

Wohnungen. Der Verkauf des Baulands schafft die Möglichkeit dafür.»

Martin Waser, Stadtrat
Vorsteher Sozialdepartement

Verkauf von Bauland im Industriequartier

Ja

Komitee «Ja zum Verkauf von Bauland im Industriequartier», Postfach 406, 8049 Zürich Co-Präsident Christian Traber, Gemeinderat CVP, Fraktionspräsident • Michael Baumer, Gemeinderat, Präsident FDP Stadt Zürich • Gian von Planta, Gemeinderat GLP, Fraktionspräsident • Dorothea Frei, Gemeinderätin SP, Präsidentin Finanzkommission • Roger Liebi, Gemeinderat, Präsident SVP Stadt Zürich. www.mehr-wohnungen-im-industriequartier.ch

Samstag, 2. Oktober, 20.00 Uhr,
in der Reformierten Kirche Höngg

«East of the sun»
Jazz mit den Roland Fink Singers



Roland Fink Singers
Thomas Dobler,
Vibrafon
Vince Benedetti,
Klavier
Karl-Theodor Geier,
Kontrabass
Alberto Canonico,
Schlagzeug
Claudia Stutz,
Perkussion
Daniela Ganz,
Moderation
Thomas Ganz,
Regie
Roland Fink,
Chor, Instrumentalsätze

East of the sun, das neue Programm der Roland Fink Singers beinhaltet Nummern aus der Zeit von Oscar Peterson, George Shearing, Charlie Parker, dem Modern Jazz Quartet; aber auch den Bigband-Sound von Duke Ellington, Count Basie und Benny Goodman, schliesslich auch ältere Kompositionen von George Gershwin und Jerome Kern. Das Original der Schweizer Unterhaltungs-Chöre ist nach fünfundvierzig Jahren immer noch eine Klasse für sich. 1965 gründete Roland Fink die Roland Fink Singers. Er wollte neue Wege in der Chormusik gehen, weder Klassik noch typische Chorliteratur singen, sondern Jazz-Standards. Seither waren sie in vielen Ländern Europas, in Nordamerika, in Brasilien und Australien. Bald schon überschritten sie die Grenzen innerhalb der Unterhaltungsmusik: Zu den Jazz-Standards kamen Rocksongs, Spirituals, Madrigale, Volks- und Weihnachtslieder.

Eintrittspreis Fr. 25.–
Gönner/AHV/Studis/Lehrlinge Fr. 20.–
Kinder/Jugendliche Fr. 10.–

Vorverkauf

UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 29

www.forumhoengg.ch

Kulturkommission
des Quartiervereins
Höngg

Forum Höngg

Petition gegen Funkantenne eingereicht



Von links nach rechts: Stadtrat André Odermatt, Martin Zahnd, Michael Vetter und sein Sohn Felix. (zvg)

Telekommunikationsanbieter Orange plant den Bau einer Funkantenne in der Nähe des Schulhauses Am Wasser. Besorgte Eltern und Anwohner haben Unterschriften gesammelt und dem Stadtrat letzte Woche eine Petition übergeben.

Die Initianten der Petition, Martin Zahnd und Michael Vetter, sind sich des Gesundheitsrisikos von Funkstrahlen bewusst und wollen sich und ihre Kinder schützen. Sie erheben im Namen der beinahe 500 Mitunterzeichner Einspruch gegen den geplanten Standort mitten in einem Wohnquartier und in weniger als 100

Metern Distanz zum Schulhaus Am Wasser. Der Stadtrat wird gebeten, den Bau dieser Antenne zu verhindern, Zonen ohne Funkantennen einzurichten und die Bevölkerung besser über die Risiken zu informieren.

Der zuständige Stadtrat, André Odermatt, wurde auch über bereits praktizierte Schutzmassnahmen im Ausland aufmerksam gemacht. Die beiden Initianten weisen auch darauf hin, dass eine UMTS (Universal Mobile Telecommunications System)-Antenne vor allem für Surfen im Internet, Online-Games und Versand von Bildern gebraucht wird, was das Risiko einer Gefährdung von Schülern durch Funkstrahlen nicht rechtfertigt. (pin)

Gesundheit und Lebensfreude durch Essen

Laut Ernährungsexperten ist die richtige Ernährung besonders im Alter die wichtigste Massnahme, um gesund zu bleiben und sich wohl zu fühlen. Für Seniorinnen und Senioren ist es aber nicht immer einfach, sich gesund und ausgewogen zu ernähren.

Daher und aufgrund der vielen Erfahrungen, die Mitarbeitende von «Home Instead» landesweit bei der Unterstützung von Senioren und der Entlastung pflegender Angehöriger sammeln konnten, wurde der werbefreie Ratgeber «Schnell und gesund kochen» entwickelt. Nicht nur für die Senioren selbst, sondern insbesonde-

re auch für unterstützende Angehörige. Er informiert über verschiedenste Aspekte des Themas und soll die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung, insbesondere für ältere Menschen, aufzeigen. Viele Hinweise, wie gesunde Mahlzeiten einfach zubereitet werden können, werden in den Rezepten der TV-Köchin und Buchautorin Annemarie Wildeisen beschrieben.

Der Ernährungsratgeber ist kostenlos erhältlich bei: Bellevie AG Home Instead Meilen-Zürich «Läb deheil», Berninastrasse 56, 8057 Zürich. Tel. 044 319 66 00. www.homeinstead.ch/meilen-zuerich, Mail: meilen-zuerich@homeinstead.ch. (pr)

Lebens-Ratgeber

Kann Migräne vom falschen Essen kommen?

Ja. Die Neigung zur Migräne ist zwar angeboren, doch können die quälenden Kopfschmerzanfälle von vielen Dingen ausgelöst werden – auch von Nahrungsmitteln.

Schon vor Jahren wurde entdeckt, dass Migränegeplagte auf bis zu 30 verschiedene Lebensmittelbestandteile mit Unverträglichkeit reagieren und schmerzfrei sind, solange sie diese Zutaten meiden. Sehr häufig sind dies Rotwein, lange gereifte Käse, Salami, Sauerkraut, Fischkonserven, Südfrüchte und Schokolade. In diesen Lebensmitteln kommen so genannte biogene Amine in grösseren Mengen vor. Diese Substanzen sind natürliche, hochwirksame und zum Teil giftige Abbauprodukte von Eiweissstoffen. Sie erweitern die Blutgefässe, zeigen Hormonwirkungen und lösen bei einigen Menschen allergische Reaktionen bis hin zum Kreislaufversagen aus.

Auch der künstliche Süsstoff Aspartam, Farbstoffe oder der Geschmacksverstärker Glutamat können Auslöser sein. Diese Substan-

zen sind oft in Fertigprodukten und Fastfood enthalten.

Niedriger Blutzucker, Hypoglykämie, kann ebenfalls Migräne auslösen. Regelmässige Mahlzeiten und komplexe Kohlenhydrate können den Blutzucker stabilisieren und die Gefahr, dass es zu einer Migräne kommt, vermindern. Weiter spielen Vitalstoff- oder Flüssigkeitsmangel eine Rolle.

Durch einen gezielten Säureabbau im Gewebe lässt sich das Befinden deutlich verbessern: allein durch die Regulation des Säure-Basen-Haushaltes kann die Häufigkeit der Anfälle gesenkt werden.

Planung ist wichtig

Es ist sehr wichtig, dass man sich nicht nur auf eine «Attacketherapie» konzentriert, sondern vorbeugende Massnahmen ergreift. Mit Hilfe eines Migräne- und Essstagebuches



sollte man nach dem persönlichen Auslöser suchen. Eine Prophylaxe beruht auf der Ausschaltung beeinflussbarer Faktoren, die einen Migräneanfall auslösen können. Zum Beispiel Stress, spezielle Nahrungsmittel oder Störungen des Wach- und Schlafrythmus. Auch Heilpflanzen wie Pestwurz oder Mutterkraut können bei kurmässiger Anwendung helfen, Migräneattacken zu vermeiden.

In Ergänzung zu einer Ernährungstherapie sind Entspannungstechniken wie autogenes Training oder Yoga eine wirksame, vorbeugende Massnahme gegen Migräne.

Beatrice Jung, Naturheilpraktikerin/dipl. Vitalstoffernährungs-therapeutin, Talchernsteig 5, 8049 Zürich, Telefon 079 376 86 55, E-Mail: jung@zik.ch. Beratung: Limmatt-Apotheke, Limmattalstrasse 242.

RUND UM HÖNGG

Ausstellung Luis Ramos

Bis 1. Oktober, Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Bilder und Skulpturen, zur Feier des elften Jahrestages des «Centro Cultural Hispano-americano». Leutschenbachstrasse 95.

Zürich Multimobil

Bis Sonntag, 26. September, verschiedenste Veranstaltungen und Attraktivitäten für Gross und Klein in der Innenstadt.

Klassik und Jazz

Freitag, 24. September, 18.15 Uhr, Konzert des Zürich Konservatoriums, Klavier und Gitarre. Altersheim Sydefädeli, Hönggerstr. 119.

Viehschau Albisrieden

Samstag, 25. September, ab 8 Uhr, traditionelle Albisrieder Viehschau mit Festwirtschaft, Marktständen, Alphornbläsern und Schwingen für Jung und Alt. Zentrum Albisrieden, bei der alten Kirche

SV Höngg spielt «auswärts»

Samstag, 25. September, 16 Uhr, FC Red-Star ZH gegen SV Höngg 1. Allmend Brunau.

gospelsingers in der Kirche

Sonntag, 26. September, 10.30 Uhr, die gospelsingers.ch im Gottesdienst der Hasli-Chile, anschliessend Brunch. Wehntalerstrasse 6, Industrie Asp, Oberglatt.

Sydefädeli-Chor, verstärkt

Mittwoch, 29. September, 18.30 Uhr, «Thank you for the music», der Sydefädeli-Chor, begleitet von Sängerinnen des Trachtenvereins Höngg und Musikern der Sinfonietta Höngg, singt herbstliche Klänge. Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Petra Ivanov

Mittwoch, 29. September, 19.30 Uhr, die Zürcher Krimiautorin liest aus ihrem neuen Buch «Tiefe Narben». Pestalozzi-Bibliothek Oerlikon, Hofwiesenstrasse 379.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
Donnerstag, 23. September	
10.00	Frauen lesen die Bibel «Sonnegg», Pfrn. Carola Jost-Franz
Freitag, 24. September	
12.00	Mittagessen 60plus, «Sonnegg», Heidi Lang-Schmid, SD Auskunft Telefon 043 311 40 57
Samstag, 25. September	
9.00	Ökumenischer FraueTräff, Heilig Geist «Die Philosophin Jeanne Hersch» mit Monika Weber Monika Golling, SD, Daniela Scheidegger und Freiwillige
9.30	Kiki-Fäscht Thema: «En Fründ isch Gold wert!» in und um die ref. Kirche für Kinder von 4 bis 8 Jahren und Eltern, Pfr. Markus Fässler, Claire-Lise Kraft (SD) und Team
Ab 12 Uhr:	Mittagessen Anmeldung bis 24. September an Telefon 043 311 40 56 oder E-Mail: clair-lise.kraft@zh.ref.ch
Sonntag, 26. September	
10.00	Gottesdienst Pfrn. Carola Jost-Franz
Montag, 27. September	
19.30	bis 22 Uhr: «Wozu bekennen Sie sich?», «Sonnegg» Pfr. Matthias Reuter, Pfrn. Angela Wäffler
Freitag, 1. Oktober	
Ab 8.30 Uhr:	Matinée 60plus «Sonnegg», Heidi Lang-Schmid, SD Auskunft: Telefon 043 311 40 57
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg	
Donnerstag, 23. September	
8.30	Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
18.30	MinistrantInnen-Höck
Samstag, 25. September	
9.00	Firmkurs: 1. Projekttag
9.00	Ökum. FraueTräff. Thema: Jeanne Hersch. Referentin Dr. phil. Monika Weber, alt Stadträtin, Zürich. Wir freuen uns sehr, dass Monika Weber uns diese faszinierende Philosophin des 20. Jahrhunderts und ihre Gedanken nahebringen wird.
18.00	Heilige Messe
Sonntag, 26. September	
10.00	Heilige Messe
11.00	Eltern-Kind-Feier. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren und ihre Eltern sind zu dieser Feier eingeladen. Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas, für die Flutopfer in Pakistan
Montag, 27. September	
19.30	Meditativer Kreistanz
Mittwoch, 29. September	
19.30	Elternabend 1. Klasse
Donnerstag, 30. September	
8.30	Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
20.00	Elternabend 2. Klasse
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich Nord (Höngg) Bauherrenstrasse 44	
Freitag, 24. September	
18.00	Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Sonntag, 26. September	
9.30	Gebetsgemeinschaft
10.00	Familien-Bezirksgottesdienst zum Erntedank in der EMK Oerlikon Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort und abschliessend Mittagessen (Teilete)
Mittwoch, 29. September	
10.00	Wandergruppe: Auf den Altberrgturm. Treffpunkt: Post Unterengstringen, mit Bus 304 ab Frankental bis Sennenbühl

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Neu unterstützt uns im Team:
 Frau Dr. med. dent. Anja Fiebrig,
 Assistenzzahnärztin
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
Neu: Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr
 Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort
 telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30



«Läb dehei!»

Seniorenbetreuung mit Herz und Verstand
 Wir bringen Lebensqualität nach Hause und entlasten Angehörige: 2 bis 24 Stunden an 365 Tagen

BELLEVE AG
 Berninastrasse 56, 8057 Zürich
 Home Instead Senior Care
 Telefon 044 319 66 00
 www.homeinstead.ch/
 meilen-zuerich

Titel für das Futsal-Team Lachenzelg



Hinterer Reihe von links: Kilian Fanger (Captain und Assistenz-Trainer), Ramon Fanger, Thomas Lanz, Andreas Castelmur (A-Captain), Rolf «Hurti» Wiedmer (Coach/Team-Verantwortlicher). Vordere Reihe von links: Samuel Jost, Robin Bühler, Gregory Chanez, Aron Kenessey, Viktor Zehnder. (zvg)

Die zum ersten Mal von der Organisation «Amigos de Futsal» zwischen April und September ausgetragene Kleinfeld-Sommer-Meisterschaft wurde vom Futsal-Team Lachenzelg

überlegen gewonnen. Die homogene, kampfstärke und technisch auf gutem Niveau spielende Mannschaft aus Höngg gewann gleichzeitig auch noch den Fairplay-Cup. (e)

Unsichtbare Spang

Dr. Christoph Schweizer
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
 044 341 53 11, www.drschwweizer.ch

Zahnarzt
 im Zentrum von Höngg
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 44 11
 www.meine-zaehne.ch

Möchten Sie Freiwilligenarbeit leisten?

Einmal in der Woche zwei Stunden Zeit verschenken!
 Für Begleitung zum Arzt (auch Kinder), Einkaufen, Vorlesen, Gesellschaft leisten, Spazierengehen, Haus- und Tier-Betreuung
 Rufen Sie uns an: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel. 044 341 77 00

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch • www.nachbarschaftshilfe.ch

Nachbarschaftshilfe Höngg



Coiffure da Pino
 Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
 pino@dapino.ch
Persönliche Beratung
 mit Voranmeldung

ZWEIFEL WEINE
 weinlaube
AKTUELL
VIVA ITALIA!
Lugana DOC Limne Tenuta Rovaglia Lombardia 2009
 Fr. **14.30** statt Fr. 16.90
Barolo DOCG Armando Parusso 2005
 Fr. **45.90** statt Fr. 54.-
 Angebot gültig bis 17. Oktober 2010 oder solange Vorrat.
 Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
 T 044 344 2343 | F 044 344 2305 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch
Wir haben für Sie offen: Dienstag bis Freitag 11-19 Uhr | Samstag 9-17 Uhr

Robert Stucki
 med. Masseur SVBM FA-SRK
Massagepraxis Meierhof
 Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape
 Limmattalstrasse 167
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 94 38
 Fax 044 340 02 28
 E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

Samstag, 25. September, 9 bis 11 Uhr
 Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146



Jeanne Hersch – eine streitbare Philosophin mit Monika Weber, ehemal. Politikerin
 Jeanne Hersch – eine grossartige Frau, eine streitbare, manchmal provozierende Genfer Philosophin des 20. Jahrhunderts. Ihre grossen Themen waren: Freiheit und Verantwortung, die Sinnfrage, Menschsein und Erziehung, Menschenrechte und die Demokratie.

Die Referentin, Monika Weber, hatte 1973/74 in Genf bei Jeanne Hersch studiert und hat zu ihrem 100. Geburtstag zusammen mit Annemarie Pieper zwanzig Vorträge von Jeanne Hersch in einem Buch veröffentlicht.

Informationen bei Daniela Scheidegger, Telefon 043 311 30 30 / www.refhoengg.ch

FUST Jetzt bis Fr. 600.- Förderbeitrag für EWZ-Stromkunden!
 Fr. 600.- auf MFH-Wärmepumpentrockner und Fr. 300.- auf EFH-Wärmepumpentrockner der Energieklasse A. Die subventionierten Modelle sind definiert. Ihr Fust-Kaufberater kennt alle Details.

Trocknen	499.- Tiefpreisgarantie Preishit-Trockner. PRIMOTECQ TA 507 E • 7 kg Fassungsvermögen • Feuchtigkeitsmessung • EU-Label C Art. Nr. 103046	749.- vorher 1499.- -50% Setpreis nur 1749.- -50% nur solange Vorrat	7-kg-Wäschetrockner. NOVAMATIC TA 6606 • Voll elektronisch • Sensitive Drying System • EU-Label C Art. Nr. 107791	BOSCH WTE 86381 • Touch-Control Tasten • Energielabel B Art. Nr. 131360
	499.- Tiefpreisgarantie Der Preisrenner. PRIMOTECQ WA 508 E • Einfache Bedienung • Feinwäsche/Wolleprogramm • EU-Label AAD Art. Nr. 103000	1099.- vorher 1999.- Sie sparen 45% A+	1299.- vorher 1799.- Sie sparen 500.- Exklusivität FUST Setpreis nur 2999.- statt 3798.- Sie sparen 799.-	BOSCH WTE 28490 • Spezielle Programme wie Jeans, Flecken, Bügelleicht, Sportswear, etc. • EU-Label A+AB Art. Nr. 131160

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Fust – und es funktioniert.
 • 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
 • 30-Tage-Umtauschrecht*
 • Riesenauswahl aller Marken
 • Occasionen / Vorführmodelle
 • Mieten statt kaufen
 Bestellen Sie unter www.fust.ch
 *Details www.fust.ch

Superpunkte im Fust sammeln.
 Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust.
 Dübendorf, Wilstrasse 2, 044 801 10 61 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, LetzliPark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmini, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

SV Höngg besteht Stresstest

Wie wichtig ein gesundes Umfeld in einem Quartierverein ist, wurde letzten Samstag vom SV Höngg eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Viele Helfer ermöglichten ein gelungenes Fussballfest. Bereits Tage zuvor wurde darauf hingearbeitet – es sollte sich auszahlen.

Zahlreiche Stunden wurden in die Organisation investiert und bereits am Abend vor dem Spiel wurde die erste Mannschaft Zeuge des Könnens des 19,5-Gault-Millau-Punkte-Starkochs Peter Reimann und dessen Assistenten Koni Schaad. Die dabei gewonnene Energie wurde tags darauf sogleich nach Spielanpfiff auch gebraucht. Der FC Kosova ging fulminant ins Spiel und setzte den Gastgeber sofort unter Druck. Angefeuert durch seine zahlreiche und treue Fangemeinschaft nahm die Mannschaft des FC Kosova sogleich das Spieldiktat an sich. Die Höngger schienen durch die aggressive Gangart und das temporeiche Spiel eingeschüchtert. Eindrucksvoll bewies der FC Kosova, dass er nicht gewillt war, den bereits grossen Punkterückstand auf den Leader zu akzeptieren. Mit allen Mitteln versuchte er den SV Höngg in Bedrängnis zu bringen. Die ersten 25 Minuten gehörten ganz klar den Gästen. Ein grosses Lob sei da der einheimischen Mannschaft ausgesprochen. Die Leistung in der Verteidigung des in der Meisterschaft bis anhin vorwiegend im Angriff spielenden SV Höngg zeugt von grosser Klasse. Mit grossem Aufwand und Leidenschaft trotzte man dem brandgefährlichen Offensivspiel der



Der Ansturm des FC Kosova brachte nur Verletzte, aber keine Tore. (Foto: fh)

Gäste und liess in dieser Phase kaum Torchancen zu. Bis zum Schluss der ersten Halbzeit konnte man das Spiel dann ausgeglichen gestalten und so gingen die Teams torlos in die Pause.

Ganz im Stile eines Leaders setzten die Spieler des SV Höngg nach der Trinkpause dem Spiel ihren Stempel auf. Ruhig, geduldig und mit dem nötigen Vertrauen auf die eigene Stärke wurde die gegnerische Mannschaft immer mehr dominiert. Die physische Überlegenheit der Mannschaft vom Hönggerberg setzte dem FC Kosova, der nicht mehr das Tempo der ersten Halbzeit gehen konnte, allmählich zu. Wie im Boxsport liess man den Herausforderer sich austoben und schlug dann im richtigen Moment zu. Dupovac war es wieder, der eine Hereingabe von Krappel mit

dem Kopf verwerten konnte. Kurz darauf erhöhte Berger zum 2:0 und dann zum 3:0. Das Spiel war gelaufen und man konnte sich wieder den kulinarischen Highlights auf dem Hönggerberg widmen. Die erste Mannschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern, ob Gross oder Klein, für die tolle Unterstützung. Ein Dank sei auch der 2. Mannschaft ausgesprochen, die tatkräftig für Ordnung auf den Strassen rund um das Spielfeld sorgte.

Nächstes Spiel:

Samstag, 25. September, FC Red-Star ZH-SV Höngg, 16 Uhr, Allmend Brunau

Eingesandt von
Bernard Dubuis, SV Höngg

GELD-TIPP

In den Gesundheitsmarkt investieren?

Der Gesundheitsmarkt ist ein Wachstumsmarkt mit immer neuen Entwicklungen und Trends. Welche Chancen bieten sich in der Branche für mich als Anleger?»



In der Tat nimmt die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitswesen stark zu. Die entscheidenden Wachstumsmotoren sind der Bevölkerungsanstieg sowie die zunehmende Überalterung. In den nächsten 40 Jahren wird sich der weltweite Anteil der über 60-Jährigen von heute 700 Millionen auf zwei Milliarden verdreifachen. Bedenkt man, dass zwei Drittel der Gesundheitskosten bei den über 60-Jährigen anfallen, wird klar, wie stark die Auswirkungen dieses demografischen Trends auf das Gesundheitswesen sein werden. Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass die grossen Pharmaunternehmen von dieser Entwicklung profitieren werden. Doch Grosspharma hat ein Problem: In den nächsten fünf Jahren laufen bei über 80 Produkten Patente ab, die heute Umsätze im Wert von zirka 200 Milliarden US-Dollar generieren. Mit dem Wegfall

des Patentschutzes werden die preislich deutlich günstigeren Generika zu einer starken Konkurrenz.

In den letzten Jahren ist es den meisten Pharmaunternehmen nicht gelungen, genügend neue Medikamente zu entwickeln, um die zu erwartenden Umsatzeinbussen in ausreichendem Masse zu kompensieren. Daher befinden sich viele grosse Pharmafirmen auf Einkaufstour bei kleineren Firmen aus den Bereichen Biotech, Medtech oder gar im Generikasegment. Genau hier macht es auch aus Investorensicht Sinn zu investieren. Generika sind die Profiteure der Kostensparungen im Gesundheitswesen.

Die Medizinaltechnik ist das «Ersatzteillager» des Menschen – vom Hüftgelenk bis zum Herzschrittmacher. Die Biotech-Industrie schliesslich entwickelt sich zum Innovationsmotor der Pharmaindustrie. Viele dieser Unternehmen bieten Produkte oder Therapien an, die eine gezieltere und effektivere Therapie ermöglichen. Eine Investition in diese Spezialgebiete des Gesundheitswesens bedingen ein hohes Mass an Fachwissen. Meist ist daher eine Fondslösung, bei dem die Vermögenswerte professionell verwaltet werden, die geeignete Anlageform.

■ RALF BIRCHMEIER, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Je zwei Tickets für die Martha Graham Dance Company am 9. Oktober im Theater 11 haben gewonnen: T. Gahler und G. Hediger, beide aus Höngg.

Herzliche Gratulation!

Im Wallis sind d'Nasini schwarz und d'Tierlini Gold wärt!

Walliser Woche bis 25. September

Runter von der Alp – rein in den Letzipark: Degustationen, Touristik-Infos, Unterhaltung und grosser Wettbewerb. Mal für Mal in der Mall.

Walliser Landwirtschaft zu Gast im Letzipark. Direkt vom Produzenten:

Walliser Bergkäse, Teigwaren, Aprikosenroggenbrot und Heida aus dem Heidadorf Visperterminen, Raclette und Fondue, Präsentation des Obergoms mit der Furka Dampf-Bahn. Musikalische Unterhaltung am Donnerstagnachmittag mit Eliana Burki, am Freitag mit Kaja (Walliser Mundart-Pop), am Samstag mit Chorbini (Formation mit Andy Imfeld).

EINKAUFZ
ZENTRUM **LETZIPARK**
Wo sonst.



Pro Montagna+

Für unsere Berge. Für unsere Bauern.



PRAKTIKUM@
HOENGGGER.CHWohnungssuche:
Mission possible

Wer einmal in Höngg gewohnt hat, so wie ich, der will eigentlich immer zurück. So wie ich. Aber, die Frage liegt auf der Hand, warum zieht denn jemand überhaupt von Höngg weg? Da müssen schwerwiegende Gründe eine Rolle gespielt haben. Zum Beispiel eine Entführung durch Aliens, gefolgt von einer Lobotomie im Weltall und Wiederansetzung im Zürcher Unterland. Oder die Androhung von Gewalt oder einer Ehe. Bei mir waren es praktische Gründe; ich wollte als alleinerziehender Vater den Arbeitsort zum Wohnort machen. So zog ich nach Rümlang und im kommenden Jahr geht es nun wieder in die andere Richtung.

Also auf zur fröhlichen
Wohnungssuche in Höngg.

Eine erste Besichtigung führte meine Freundin und mich an die Rebbergstrasse. Eine herrliche Sicht aus dem Wohnzimmer, aber wo ist denn der Balkon, um diese Sicht auch im Freien zu geniessen? Mittels Lupe fanden wir ihn – ein Sims mit Geländer, der maximal einer Person Platz bietet. Bei einer Party dürfte also jeder Gast nach vorheriger Reservation fünf Minuten allein auf dem Sims balancieren.

Das pure Gegenteil erwartete uns in einer Wohnung unterhalb der ETH. Die Terrasse war atemberaubend, ebenso die Sicht. Um jedoch Küche und Bad benutzen zu können, hätte ich unsere vierköpfige Patchwork-Familie auf Wichtelgrösse schrumpfen müssen. Dies erschien mir irgendwie unangebracht. Eine nächste Wohnung in der Nähe vom Frankental bestand aus derart vielen Dachschrägen, dass wir alle grösseren Möbel in faltbare Objekte umtauschen müssten und bei der letzten Besichtigung wählte ich mich in einer Skihütte vor lauter «Arvenstübli-Feeling». Schon dachte ich, die Mission sei unmöglich, da lese ich das Inserat einer Wohnung an der Limmattalstrasse. Fünf Zimmer und ein halbes, genau richtig. Mit Sauna, Whirlpool und Terrasse, bereits möbliert und für schlappe zwölftausender im Monat zu haben. Perfekt. Ein Schnäppchen. Morgen rede ich mit dem Redaktionsleiter über meinen Lohn.

PETER INDERBITZIN

Höngg hat vieles – und einiges nicht. Darunter einen Wochenmarkt. Doch das ändert sich nun: Auf dem Campus Science City der ETH Zürich ist im Oktober jeden Donnerstag Markttag. Verläuft der Test erfolgreich, hat dies vielleicht schon bald Zukunft.

FREDY HÄFFNER

Höngg hat in vielerlei Hinsicht, positiv wie negativ, ein lebhaftes Zentrum. Wer aber einen Wochenmarkt suchte, wurde bislang, abgesehen von einem Gemüsestand samstags am Meierhofplatz und einem Fischstand donnerstags beim Höngger Markt, nur in anderen Quartieren fündig. Dabei sind Märkte überall auf der Welt Orte, wo ganz unterschiedliche Leute aufeinander treffen, wo vieles entsteht und vieles beeinflusst wird – weit über den eigentlichen Einkauf hinaus. Genau das war auch ein Leitgedanke, den die beiden ETH-Umweltwissenschaftlerinnen Martina Nöthiger und Julia Born umsetzen, um am Ideenwettbewerb «Science City mitgestalten» teilzunehmen. Nöthiger dazu: «Die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks – darunter versteht man die Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil und -standard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen – ist ein sehr aktuelles Thema in vielen Bereichen. Zusätzlich sind wir überzeugt, dass die Menschen wieder vermehrt den Zugang zur Natur suchen. Dabei ist auch das Wissen über die Herkunft von



Die Wettbewerbssiegerinnen Julia Born und Martina Nöthiger entwickelten ihre Idee für den lokalen Wochenmarkt ganz global in Australien. (Foto: Josef Kuster, ETH)

Esswaren ein Schlüsselpunkt.» So ist die Idee vom lokalen Markt direkt auf dem Hochschulgelände entstanden. Mit dem bunten Markttreiben sahen die beiden Wissenschaftlerinnen ihre Anliegen nach sozialem Austausch, Reduktion des ökologischen Fussabdrucks und der Förderung der Naturverbundenheit optimal realisiert – über das Campusgelände hinaus in die Quartiere Höngg und Affoltern.

Erster Platz im Ideenwettbewerb

Auch die Jury liess sich von dieser Idee begeistern und belohnte sie mit dem ersten Platz des Ideenwettbewerbs. Dr. David Müller, Leiter des Projekts Science City und Jurypräsident, dazu: «Die Jury erhofft sich mit dem Marktprojekt auf der Piazza die Aspekte der Nachhaltigkeit und

der sozialen Belebung in Science City zu fördern. Mit einem saisonalen und lokalen Marktangebot versprechen wir uns, den Besuchern Lust auf ein nachhaltigeres Koch- und Essvergnügen zu machen. Wir wünschen uns aber auch, dass sich an den Markttagen auf der Piazza Quartierbewohner, Studierende, Forscher, Mitarbeitende sowie Produktanbieter begegnen und dass sie sich austauschen.» Ohne die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit den lokalen Produzenten und Gewerbetreibenden könnte ein solches Projekt jedoch nicht realisiert werden, ist Müller überzeugt.

Für die Versuchsphase im Oktober wurden bereits verschiedenste Anbieter gefunden. So werden aus Höngg «Bravo Ravioli» mit ihren italienischen Spezialitäten, das bekann-

te Obsthaus Wegmann und verschiedene Imker ihre Stände aufstellen. Die weitere Anbieterliste geht vom Wipkinger Bioladen «Ultimo bacio» bis zum Riedenhof aus Seebach, der seine landwirtschaftlichen Bioprodukte anbietet. Verschiedene Verpflegungsstände und Informationsanbieter ergänzen das Angebot.

So viele Anbieter aus den umliegenden Quartieren freuen Martina Nöthiger: «Das ist eine spannende Vielfalt, die hoffentlich zahlreiche Anwohner, Pendler, Studierende und Professoren zu einem Einkaufsummel auf dem Hönggerberg verleitet.» Und wem die Vielfalt auf dem Heimweg zu viel ist: Für nur fünf Franken liefert der Velo-Lieferservice «Zürriwerk bringt's» die Einkäufe in alle Quartiere bis vor die Haustüre. «Natürlich hoffen wir auf erfolgreiche Markttag und grossen Anklang. Es wäre schön, wenn ein Markt ein fester Bestandteil des Quartierlebens von Science City würde», so Nöthiger. Jurypräsident Dr. Müller stellt dies in Aussicht, sofern die Besucherzahlen und die Zufriedenheit der Marktfahrer stimmen. Für Letztere ist mitunter das Angebot der ETH interessant: Standplatz und Infrastruktur werden für die erste Durchführung gratis zur Verfügung gestellt.

Herbstmarkt am 7., 14., 21. und 28. Oktober, 11 bis 18 Uhr, auf der Piazza Science City, VBZ-Haltestelle ETH Hönggerberg. www.sciencecity.ethz.ch/herbstmarkt

Neuste Auflage der «Urchuchi Tessin»

Der Höngger Erfolgsautor Martin Weiss präsentiert die dritte Auflage seines Gastroführers «Urchuchi Tessin» am Samstag, 25. September, auf höchst unterhaltsame Art: Er organisiert ein echtes Tessiner Fest.

In der Gastrozone und weit darüber hinaus hat sich der Höngger Martin Weiss mit seinen «Urchuchi»-Büchern einen Namen gemacht. Denn in seinen hintergrundreichen Gastroführern werden nicht nur Restaurants vorgestellt, sondern auch Geschichten und Historisches rund um bekannte Schweizer Spezialitäten abgehandelt.

Die Reihe umfasst bereits die Bände «Deutschschweiz und Graubünden», «Romandie und Wallis» und eben «Tessin und Misox». Wer sich für das kulinarische Erbe der Schweiz interessiert, findet in den Büchern viel aufschlussreichen Lesestoff und auch amüsante Anekdoten.



Entsprechend erfolgreich ist die Reihe, bis heute wurden rund 40 000 Exemplare verkauft, für Schweizer Verhältnisse Bestseller-Status. Das gilt auch für die «Urchuchi Tessin», die am Samstag, 25. September, bereits in der 3. Auflage erscheint, komplett überarbeitet, topaktuell – in ihr finden Tessin-Fans alles, um in der Sonnenstube kulinarisch optimal zu landen.

Dass die Vernissage im Restaurant Tessin-Grotto stattfindet, liegt nicht nur daran, dass Martin Weiss in Höngg aufgewachsen ist und seit fast zehn Jahren auch wieder hier lebt. «Ich suchte einen Ort in meiner

Heimat», schmunzelt der Erfolgsautor und ergänzt: «Zudem wollten wir nicht einfach eine langweilige Buchvernissage machen, sondern ein Fest mit Marktständen, Musik, Weindegustation und Tessiner Spezialitäten – die Lokalität auf der hinteren Waid mit ihren Kastanienbäumen, den Granittischen und dem grossen Cheminée bot sich geradezu an.»

Dass die Besucher alles andere als eine normale Buchvernissage erwarten dürfen, dafür wird auch die Tessiner Musikgruppe «Tri per dü» sorgen, die mit viel Humor – schon fast im Opera-Buffer-Stil – einen akustischen Leckerbissen darbieten wird, der die Gratis-Degustation von über 20 Merlots bestimmt perfekt ergänzt. Bleibt nur noch zu hoffen, dass sich das Höngger Wetter ein Vorbild an jenem auf der anderen Gotthardseite nimmt. (pr)

Samstag, 25. September, ab 17 Uhr, Restaurant Tessin-Grotto (ehemals Jägerstube). Reservationen für das Abendessen empfehlenswert. Weitere Informationen unter www.urchuchi.ch.

Tickets für die 15. Volksmusik- und Schlager-Gala

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit Good News Productions ein Mal zwei Tickets für die 15. Volksmusik- und Schlager-Gala im Hallenstadion am Sonntag, 3. Oktober, 16 Uhr.

Grosse Emotionen sind garantiert, wenn Superstars wie Hansi Hinterseer, Andy Borg oder Die Paldauer ein Solokonzert geben. Wenn sich allerdings diese Superstars für ein gemeinsames Event formieren und auch noch ihre beliebtesten Kollegen für einen Abend nach Zürich kommen, dann ist klar, dass hier eines der grössten Schlagerfestivals Europas über die Bühne gehen wird. Mit dabei am von Sepp Silberberger moderier-

ten Event sind Stars wie Die Amigos, Oesch's die Dritten, Yasmine-Mélanie und Alpenland Sepp & Co.

Mitmachen und gewinnen

Wer die zwei Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 28. September (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winterstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Schlager-Gala» nicht vergessen, bei Teilnahme per Mail unbedingt «Schlager-Gala» als «Betreff!» Vorverkauf Ticketcorner 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.) www.ticketcorner.ch oder bei Post, Manor, SBB und Coop City. (pr)

DIE UMFRAGE

Was kommt Ihnen
zum Thema «Herbst»
in den Sinn?

OMIROS EXARCHOS

Als Erstes kommt mir in den Sinn, dass die Ferien enden und die Schule oder das Studium wieder beginnt. Ich verbinde eine gewisse Melancholie mit dem Herbst. Der

Himmel wird dunkler, die Tage kürzer und die Temperaturen sinken.



MARIELLA MAGGI

Die Wälder sind farbig und das Licht ist extrem schön. Es gibt eine reiche Ernte, vor allem Früchte werden viele gepflückt. Man isst Marroni oder geht Pilze suchen. Und ich beginne meine Saunaison: Bis es wieder wärmer wird, gehe ich regelmässig in die Sauna.



SONJA GREPPI

Der Herbst ist eine Jahreszeit, die ich sehr gerne habe. Wegen der schönen Farben und weil es nicht mehr so heiss ist. Wenn man älter wird, hat man die Hitze nicht mehr so gern. Ich geniesse im Herbst vor allem die Tage des Altweibersommers, wenn die Sonne scheint und die Temperaturen draussen sehr angenehm sind.

Interview: Mathieu Chanson

HERBSTMARKT IN SCIENCE CITY

LOKALES UND FRISCHES MARKT-ANGEBOT

IM OKTOBER - JEDEM DONNERSTAG
11 - 18 UHR AUF DER PIAZZA
(VBZ-HALTESTELLE ETH HÖNGGERBERG)

- BIOLADEN ULTIMO BACIO, WIPKINGEN
- BLUMENUNDSO, WIPKINGEN
- CHEZ STEFFI - FEINES GEGEN DEN HUNGER
- EATERNITY KLIMAFREUNDLICHE ERNÄHRUNG
- FATTORIA "BRAVO RAVIOLI", HOENGG
- HOENGGER INMKER
- KAFIMOBIL
- NAHRM PRODUKTE
- HOFLADEN OBSTHAUS WEGMANN, HOENGG
- HOFLADEN RIEDEHOLZHOF, SEEBACH
- VELOLIEFERSERVICE "ZÜRRIWERK BRINGT'S"
- VERSUCHSANSTALT ACROSCOPE RECKENHOLZ, AFFOLTERN
- VEREIN FUER PILZKUNDE ZUERICH

Die ETH Zürich führt den Markt in Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Gewerbetreibenden für ETH-Angehörige und Quartierbewohner/-innen durch.

«Zürriwerk bringt's» transportiert Ihre Einkäufe mit dem Elektrowagen nach Hause.

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Mehr Informationen unter www.sciencecity.ethz.ch